

Freitag den 4. November 1870.

Ausschließende Privilegien.

Ausweis

über die vom k. k. Privilegien-Archiv im Monate Juli 1870 als erloschen registrierten Privilegien.

(Schluß.)

16. Das Privilegium des Siegmund Kostowski vom 3ten April 1868 auf Erfindung, Papier aus Schilf und Rohr mit Fadenbeimengung zu erzeugen.

17. Das Privilegium des Pierre Jakob Jules Noel vom 14. April 1868 auf Erfindung einer eigenthümlichen Hinterladungs-Kanone.

18. Das Privilegium des Karl Kubenik vom 14 April 1868 auf Erfindung einer Patrone mit einer Achsentzündung.

19. Das Privilegium des Felix Hoffer vom 29. April 1868 auf Erfindung einer Maschine zur Erzeugung säferückenförmiger flacher Schnüre.

20. Das Privilegium des Johann Anton Hentsch vom 20sten April 1868 auf Erfindung einer eigenthümlichen Astral-Lampe.

21. Das Privilegium des Karl Schindl vom 14. April 1868 auf Erfindung, aus dem Naphthalin ein neues Alcaloid, so wie eine daraus gewonnene rothe Farbe darzustellen.

22. Das Privilegium des Jean Louis Bergniais und Julien Appolinaire Cheron vom 20. April 1868 auf Erfindung eines Apparates zum Reinigen und Baggern der Seehäfen, Wasser-Reservoirs, Canäle, Seen und Teiche.

23. Das Privilegium des Alexander Horaz Brandon vom 24 April 1868 auf Verbesserung in Erzeugung von Patronen zu Hinterladungsgewehren.

24. Das Privilegium des Anton Alphons Chassepot vom 24. April 1868 auf Verbesserung an den Chassepot-Gewehren und den dazu gehörigen Patronen.

25. Das Privilegium des Heinrich Bisharz vom 28 April 1868 auf Erfindung einer verbesserten selbstwirkenden Schmier-Öse für Dampfcylinder der Locomotiven.

26. Das Privilegium des Wenzel Lejeune vom 29. April 1868 auf Erfindung eines eigenthümlichen Systems von Stiftenmaschinen, genannt „Lejeunes Tangential-Stiftenmaschine.“

27. Das Privilegium des John Varler vom 29 April 1868 auf Verbesserung in Aufbewahrung von Getreide und anderer Arten von Körnerfrüchten.

28. Das Privilegium des Rudolf Puhlmann vom 5. April 1869 auf Erfindung einer eigenthümlichen Construction der Getreide-Reinigungsmaschine.

29. Das Privilegium des Christian Reithmann und Heinrich Kimmiller vom 5. April 1869 auf Erfindung eines eigenthümlichen Gasmotors.

30. Das Privilegium des Constantin Verbant vom 10. April 1869 auf Erfindung eines continuirlichen Destillir-Rectificir-Apparates zur Gewinnung extrafeiner hochgradiger Alkohole.

31. Das Privilegium des Johann Kostiewicz vom 10ten April 1869 auf Erfindung eines eigenthümlichen Distanzmessers.

32. Das Privilegium des William John Cockburn Muir vom 10. April 1869 auf Verbesserung in der Construction des Eisenbahn-Oberbaues.

33. Das Privilegium des Camillo Neumann vom 10. April 1869 auf Erfindung eines Anzugsapparates für alle Gattungen von Wägen.

34. Das Privilegium des Rudolf Schifforn vom 10. April 1869 auf Verbesserung an seinem Brückenstrome.

35. Das Privilegium des Johann R. Pollak vom 19. April 1869 auf Erfindung eines Apparates zur Erzeugung von Canditen.

Sämmtliche hier aufgeführten Privilegien sind durch Zeitablauf erloschen und es können die bezüglichen Beschreibungen von Jedermann im k. k. Privilegien-Archiv eingesehen werden.

Wien, am 18. August 1870.

Vom k. k. Privilegien-Archiv.

(425) Nr. 1360.

Concurs-Ausschreibung.

Im Nachhange zur Verlautbarung vom 10ten October 1870 in diesem Blatte, enthaltend die Concurs-Ausschreibung zur Besetzung der Directoratsstelle an der k. k. vierclassigen Unterrealschule zu Steyr wird kundgemacht, daß an dieser Lehranstalt noch drei und mit der Directoratsstelle vier Lehrstellen, und zwar je eine für Mathematik als Hauptfach, für das Deutsche als Hauptfach, für die Naturwissenschaften als Hauptfach und für die französische Sprache zu besetzen sind.

Die Bezüge sind durch das Gesetz vom 9ten April 1870 bestimmt.

Die Bewerber haben ihre gehörig instruirten, an das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht gerichteten Gesuche längstens bis

25. November 1870

im vorgeschriebenen Wege an den k. k. Landesschulrath für Oberösterreich gelangen zu lassen.

Linz, am 21. October 1870.

k. k. Landesschulrath für Oberösterreich.

(423—3)

Nr. 4881.

Ausweis

über die am 31. October 1870 zur Rückzahlung ohne Prämie verlosenen Obligationen des krain. Grundentlastungs-Fondes.

Mit Coupon à 50 Gulden:

Nr. 13, 20, 78, 93, 138, 293;

mit Coupon à 100 Gulden:

Nr. 79, 201, 458, 498, 530, 782, 792, 1000, 1110, 1113, 1150, 1331, 1341, 1375, 1420, 1434, 1438, 1532, 1607, 1646, 1662, 1678, 2210, 2233, 2272, 2557, 2822, 2847, 2857, 2868, 2896;

mit Coupon à 500 Gulden:

Nr. 172, 339, 373, 381, 384, 403, 487, 704, 726;

mit Coupon à 1000 Gulden:

Nr. 342, 450, 512, 593, 672, 838, 1046, 1053, 1079, 1144, 1151, 1218, 1225, 1242, 1316, 1337, 1372, 1447, 1598, 1631, 1719, 1735, 1832, 1879, 1892, 1927, 1988, 2031, 2233, 2257, 2353, 2357, 2401, 2494, 2570, 2597, 2623, 2629, 2689;

mit Coupon à 5000 Gulden:

Nr. 82, 301, 407, 454;

der Theilbetrag der Obligationen Nr. 153 pr. 5000 fl. mit 800 fl. und der Theilbetrag der zuletzt gezogenen Obligation Nr. 453 à 5000 fl. pr. 250 fl.

Lit. A. Nr. 299 pr. 950 fl., Nr. 1011 pr. 1000 fl., Nr. 1105 pr. 10000 fl., Nr. 1552 pr. 100 fl.

Vorstehende Obligationen werden mit den verlosenen Capitalbeträgen in dem hiefür in österr. Währung entfallenden Betrage nach Verlauf von sechs Monaten, vom Verlosungstage an gerechnet, bei der krain. Landescaffe in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, welche auch für den unverlosenen Theilbetrag per 4750 fl. von der Obligation Nr. 453 pr. 5000 fl. die neuen Obligationen ausstellen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösungstermine werden die verlosenen Schuldverschreibungen auch von der k. k. priv. österreichischen Nationalbank in Wien escomptirt.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß folgende bereits früher gezogene und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht zur baren Auszahlung präsentirt worden sind:

Nr. 17, 143, 337 à 50 fl.;

Nr. 137, 148, 965, 1107, 1407, 1445, 1581, 1690, 1859, 1860, 1876, 1877, 2829 à 100 fl.;

Nr. 355 à 500 fl.;

Nr. 119, 323, 368, 636, 1043, 1355, 2434, 2589 à 1000 fl.;

Da von dem Verlosungstage dieser Obligationen an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesfälligen Capitalbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Verfallszeit hinaus lautenden Coupons durch die priv. österreichische Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Capitale in Abzug gebracht werden müßten.

Laibach, am 31. October 1870.

Vom krain. Landes-Ausschusse.

(408—3)

Nr. 4624.

Concurs-Ausschreibung.

Im hierortigen Civilspitale ist eine Secundararztstelle, mit welcher ein Adjutum von jährlichen Dreihundert und fünfzehn Gulden ö. W., dann freie Naturalwohnung und der Bezug von 5 Klafter Brennholz und 18 Pfund Unschlitzkerzen verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Zur Erlangung dieses Dienstpostens, dessen Dauer auf zwei Jahre bestimmt und im Begünstigungsfalle auf weitere zwei Jahre verlängert werden kann, sind vor Allen graduirte Aerzte und in Ermanglung derselben diplomirte Wundärzte, bei Abgang dieser beiden aber auch absolvirte Mediciner berufen.

Die beiden ersteren haben ihre mit den Diplomen und sonstigen glaubwürdigen Documenten bezüglich allfälliger bisheriger Dienstleistung, dann mit dem legalen Nachweis der vollkommenen Kenntniß der slovenischen Sprache in Wort und Schrift, so wie ihres ledigen Standes, — die letzteren statt der Diplome mit Schulzeugnissen über die absolvirten medicinisch-chirurgischen Studien belegten Gesuche bis längstens

20. November 1870

beim krainischen Landesauschusse zu überreichen. Laibach, am 21. October 1870.

Vom krainischen Landesauschusse.

(420—2)

Nr. 1644.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Voitsberg ist die Stelle eines Kanzellisten mit dem systemisirten Gehalte jährlicher 600 fl., eventuell eine gleiche Stelle mit dem jährlichen Gehalte von 500 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 600 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 15. November 1870

bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 28. October 1870.

(421—2)

Nr. 1645.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Weiz ist eine provisorische Kanzellistenstelle mit dem Gehalte jährlicher 500 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis

15. November 1870

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 28. October 1870.

(427—1)

Nr. 914.

Erkenntniß.

Von der k. k. Berghauptmannschaft in Laibach wird hiemit bei dem Umstande, als das in der Gemeinde Kropp, Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf im Kronlande Krain gelegene, im berghauptmannschaftlichen Verleihungsbuche Tom. VII. pag. 70 eingetragene Eisenstein-Tagmaß St. Georg von 31416 Quad.-Klft. sich im Zustande gänzlicher Verwahrlosung befindet, und nachdem über die im Amtsblatt der Laibacher Zeitung vom 2., 8. und 19. Juli l. J. kundgemachte Aufforderung an den Alleinbesitzer Blasius Dobro innerhalb der 90tägigen Frist eine Rechtfertigung über die Einstellung des Betriebes und die Vernachlässigung der vorschriftmäßigen Bauhaltung nicht eingebracht wurde, und die Bekanntgabe des Aufenthaltes oder die Bestellung eines im Amtsbezirk der Berghauptmannschaft wohnenden Bevollmächtigten nicht erfolgte, auf Grund der § 243 et 244 allg. Berggesetzes auf die Entziehung des bezeichneten Bergbaues mit dem Besatze erkannt, daß nach eingetretener Rechtskraft dieses Erkenntnisses im Sinne des § 253 allg. Berggesetzes das weitere Entziehungsverfahren eingeleitet wird.

Laibach, am 31. October 1870.

Von der k. k. Berghauptmannschaft.